

**Spender:** Privat  
**Datum:** 3.11.2021

**Inventarnummer:** I1738  
**Standort:** U315.9.3  
**Objekt:** Triumph-Adler Einplatinen-Computer APP2  
**Modell:** APP2  
**Hersteller:** Triumph-Adler AG, Nürnberg, Deutschland  
**Baujahr:** ca. 1986  
**Masse:** 125mm/100mm/30mm (L/B/H)  
**Gewicht:** ca. 300gr  
**Zusatzdoku:**

Die auf dem Karton aufgedruckte Bezeichnung lautet:

„Triumph-Adler Prozessorplatine 2, alphatronic PC 16“

Weiter steht: „Zum Regeln und Steuern, Ausbausystem Singlechip, Microcomputer mit integriertem Tiny-Basic-Interpreter. 16 I/O Leitungen, 4KB Eprom, CS-Logik für Speichererweiterungen, V.24-Schnittstelle, Steckernetzteil.“

Wobei bei unserem Exemplar der Sockel mit dem Eprom leer ist.

Aus der mc 06/1986:

*Es beherrscht bereits Basic. Ein Zilog-Baustein Z8671 ist das Herz dieses Einplatinen-Computers von Triumph-Adler. Damit können auch all jene ihre Eisenbahn, ihre Heizung oder ihre Eieruhr steuern, die mit Maschinensprache wenig im Sinn haben. Von der Kostenseite her dürfte nichts dagegen sprechen, denn die „Autonomen Prozessor-Platinen“ APP1 und APP2 kosten 98 DM bzw. 129 DM. Dabei kann nur die größere Version tatsächlich autonom arbeiten, denn nur sie ist mit einem EPROM-Sockel ausgestattet. In der Entwicklungsphase hängt das System über eine serielle Schnittstelle (mit TTL-Pegeln) am Hauptrechner. Problemlos geht das mit Triumph-Adler-MSDOS- Maschine PC-16, da sie über ein identisches Interface verfügt. Versorgt werden die beiden Einplatinen-Computer mit 12 V.*

[https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/homecomputer/alphatronic\\_app1](https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/homecomputer/alphatronic_app1)

Weitere Infos sind im Internet nicht zu finden.

